

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, eine Abteilung der Stiftung Topographie des Terrors, sucht, unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Mittel, voraussichtlich zum **01. Dezember 2019**

eine/n persönliche/n Referent/in (m/w/d)

Die Stelle ist befristet bis **30. November 2020** mit einer Wochenarbeitszeit von 29,55 Stunden (75%) und wird nach TV-L Entgeltgruppe 12 vergütet.

Das Arbeitsgebiet umfasst hauptsächlich folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Leitung bei laufenden Projekten
- Unterstützung der Leitung bei geplanten Kooperationsprojekten
- Konzeption und Koordination von Sonderprojekten und Veranstaltungen zum Jahrestages des Kriegsendes 2020
- Vorbereitung von Texten und Präsentationen
- Wissenschaftliche Redaktion von Publikationen

Wir erwarten folgende Qualifikationen:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Geschichtswissenschaft, Kulturgeschichte, Politikwissenschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit dem Schwerpunkt NS-Geschichte
- Sehr gute Kenntnisse der NS-Geschichte, insbesondere des Themas NS-Zwangsarbeit im Nationalsozialismus sowie der Erinnerungsgeschichte und Erinnerungskulturen
- Erfahrungen in der Gedenkstättenarbeit
- Erfahrungen in der Konzeption und Realisierung von Ausstellungsprojekten sowie in der Erstellung von ausstellungsbegleitenden Materialien
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie sehr gute Kenntnisse in mindestens einer weiteren europäischen Sprache
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Hohe Motivation, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit

Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Bewerber werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **20. September 2019** per Post an:

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit
Dr. Christine Glauning
Britzer Str. 5
12439 Berlin

Reisekosten können leider nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen können nur mit einem ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden, anderenfalls werden sie spätestens sechs Monate nach Stellenbesetzung gemäß Bundesdatenschutzgesetz vernichtet. E-Mail Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.